

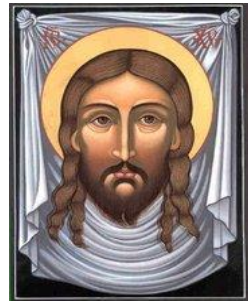
Die Verehrung des schmerzenreichen

Antlitzes Jesu Christi

Imprimatur: Friburgi Helv., 12 Aug. 1937. L. Waeber, vic. gen.

Die rührende Andacht zum schmerzenreichen Antlitze Jesu Christi, die unser Heiland am Tage seines Todes selbst eingesetzt zu haben scheint, da er auf wunderbare Weise die Züge seines unbefleckten Antlitzes in das Schweiß Tuch der hl. Veronika einprägte, war in der Kirche stets bekannt und geübt.

Das heilige Schweiß Tuch wird zu Rom ehrfurchtsvoll aufbewahrt, und die Päpste haben für die frommen Besucher große Ablass verliehen. Viele Heilige haben sich durch ihre Andacht zum heiligen Antlitz ausgezeichnet, wie ein heiliger Augustin, ein heiliger Bernhard, eine heilige Gertrud und Mechthild. Die hl. Gertrud empfing vom Himmel eine große Verheißung zu Gunsten der Verehrer des heiligen Antlitzes. Der Heiland sagte zu



ihr: **"Sie werden in ihrem Innern durch das Bild meiner Menschheit einen lebhaften Glanz meiner Gottheit erhalten, sie werden bis in den Grund der Seele erleuchtet und durch die Ähnlichkeit meines Antlitzes glänzender erscheinen als viele andere im ewigen Leben.**

Und zur hl. Mechthild sprach Christus, daß keiner von denen, die sein Antlitz verehren, von ihm getrennt sein dürfe. Doch bekannt und in Übung war diese Andacht noch nicht so, wie sie es sein sollte. Erst unserem Jahrhundert war diese große Gnade vorbehalten, und dazu war eine heiligmäßige Karmeliterin,

die, Schwester Maria vom hl. Petrus, gewählt, die am 8. Juli 1848 in der Stadt Tours in Frankreich starb. Es war ihre Lebensaufgabe, die Andacht zum heiligen Antlitze zu verkünden. Sie bekam merkwürdige Offenbarungen über diese Andacht und **große Verheißungen** dafür.

In der Zeit von 80 Jahren hat sich diese Andacht nicht nur in Frankreich, sondern auch in Belgien, Holland, England, Kanada, Amerika, Spanien, Italien, Deutschland, bis in die Mitte Asiens, ja selbst bis an die Grenze des Orients verbreitet. Überall wird sie von frommen Laien, Priestern, heiligen Ordensleuten, Seelsorgern, Theologen und Bischöfen geübt und verbreitet. Darum sollen auch alle frommen Seelen diese Andacht besser kennen lernen, üben und ausbreiten, weil sie eine große, wichtige und heilige Sache ist, sowie eine Quelle unaussprechlicher Gnaden.

Es ist bemerkenswert, dass unser Erlöser an keinem anderen Teile seines anbetungswürdigen Leibes so viele Misshandlungen erduldet hat wie an seinem lebenswürdigen Antlitze. Kein Umstand seines Leidens ist so klar von den Propheten vorausverkündet, noch von den Evangelisten so genau beschrieben worden. Alle diese Einzelheiten sind nicht ohne besondere Absicht Gottes in der Heiligen Schrift aufgezeichnet worden. Sie sind eine beredte Mahnung für uns, unter den verschiedenen Geheimnissen des Leidens unseres Erlösers den Schmerzen seines heiligsten Antlitzes eine besondere Stelle einzuräumen.

Maria Schnee-Bote

März 2017/Fastenzeit, Josephs-Monat

Hl. Messen im tridentinischen Ritus in Maria Schnee, Prinzenweg 4, 93047 Regensburg



Gebet zum Heiligsten Antlitz der heiligen Theresia vom Kinde Jesu
Jesus, der Du in Deinem grausamen Leiden „der Leute Spott“ und „der Mann der Schmerzen“ wurdest, ich verehere Dein Göttliches Antlitz, auf dem die Schönheit und die Milde der Gottheit erglänzen, und das jetzt für mich das Antlitz eines Aussätzigen (IS 53,4) geworden ist. Unter diesen Zügen jedoch erkenne ich Deine unendliche Liebe und ich brenne vor Verlangen, Dich zu lieben und dazu beizutragen, dass Du von allen Menschen geliebt wirst.

Die Tränen, die Deinen Augen so überreich entströmten, erscheinen mir wie kostbare Perlen, die ich sammeln will, um mit ihrem unendlichen Wert die Seelen der armen Sünder zu erkaufen.

O Jesus, dessen Antlitz die einzige Schönheit ist, die mein Herz entzückt, ich will gerne hienieden auf die Süßigkeit Deines Blickes, auf den unaussprechlichen Kuss Deines Mundes verzichten, aber ich flehe zu Dir: Drücke Dein göttliches Bild in mein Herz ein und entflamme mich mit Deiner Liebe, damit ich mich schnell verzehre und schon bald dahin gelange, Dein glorreiches Antlitz im Himmel zu schauen. Amen.



PETRUS-CANISIUS-KREIS ■ REGENSBURG ■

Tel.: 0160/937 230 45

Geweihte Medaillen

Sie können vom Schriftenstand wieder geweihte „Wunderbare“- und Benediktus-Medaillen mitnehmen. Vielleicht ist es auch eine Anregung für ein Apostolat in der Fastenzeit, geweihte Medaillen an unsere Mitmenschen, Ungläubige, Muslime usw. zu verteilen. Für einen Unkostenbeitrag wären wir sehr dankbar. Vergelt`s Gott.

Gottesdienstordnung vom 01.03.17- 29.03.17

Mittwoch, 01.03.17 Aschermittwoch I.cl.

strenger Fast- und Abstinenztag

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Aschenweihe u. Aschenauflegung. anschl. hl. Amt

Freitag, 03.03.17 Freitag nach Aschermittwoch III.cl.

Ged. d. hl. Kunigunde, Jungfrau

Herz-Jesu-Freitag

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Amt anschl. Aussetzung d. Allerheiligsten

20.00 Uhr sakramentaler Segen u. Einsetzung

Samstag, 04.03.17 Samstag nach Aschermittwoch III.cl.

Ged. d. hl. Kasimir, Bekenner, Ged. d. hl. Lucius, Papst u. Marty.

Herz-Mariä-Sühnesamstag

10.15 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

11.00 Uhr hl. Amt

Mittwoch, 08.03.17 Quatembermittwoch II.cl.

Ged. d. hl. Johannes v. Gott, Bekenner

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 15.03.17 Mittwoch nach dem 2. Fastensonntag III.cl.

Ged. d. hl. Klemens Maria Hofbauer, Bekenner

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 22.03.17 Mittwoch nach dem 3. Fastensonntag III.cl.

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 29.03.17 Mittwoch nach dem 4. Fastensonntag III.cl.

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe

**In der Regel sonntags: 16.30 Uhr Rosenkranz in
St. Rupert/St. Emmeram
17.00 Uhr hl. Amt in
St. Rupert/St. Emmeram**



PETRUS-CANISIUS-KREIS

▪ REGENSBU R G ▪

Tel.: 0160/937 230 45



RÖMISCHE-MESSE

▪ REGENSBU R G ▪